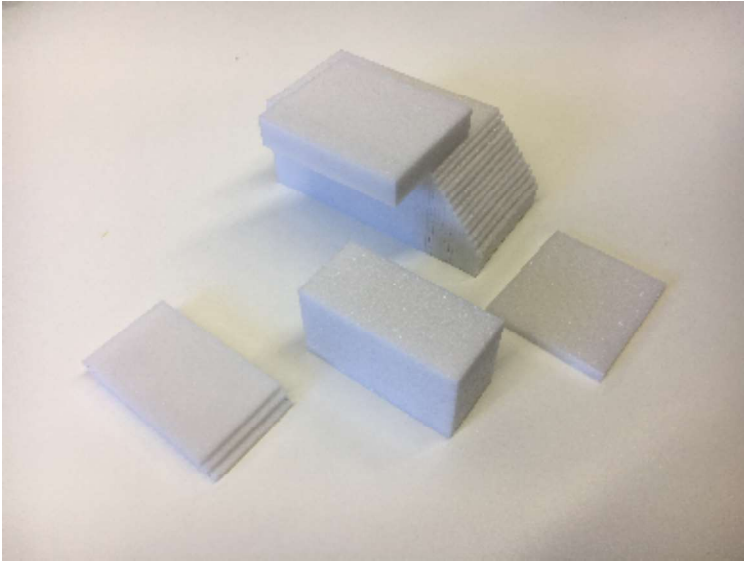
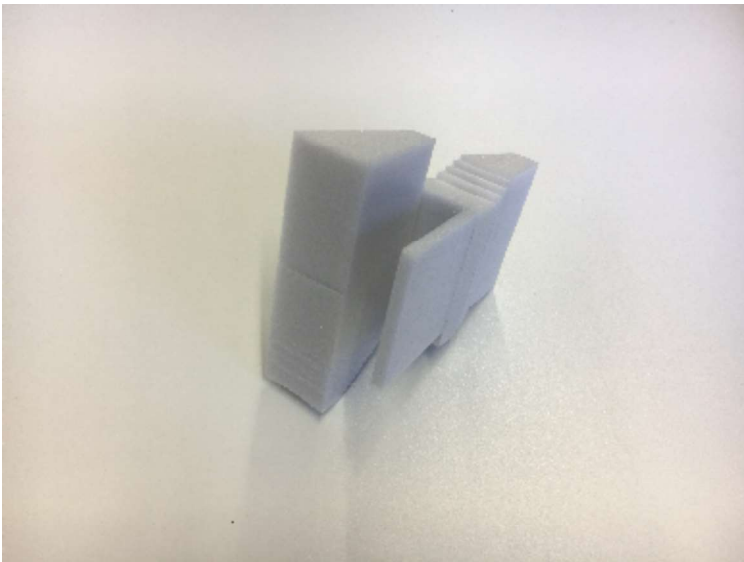


Aus Polystrolhartschaumplatten werden die Teile für das Negativ erstellt.

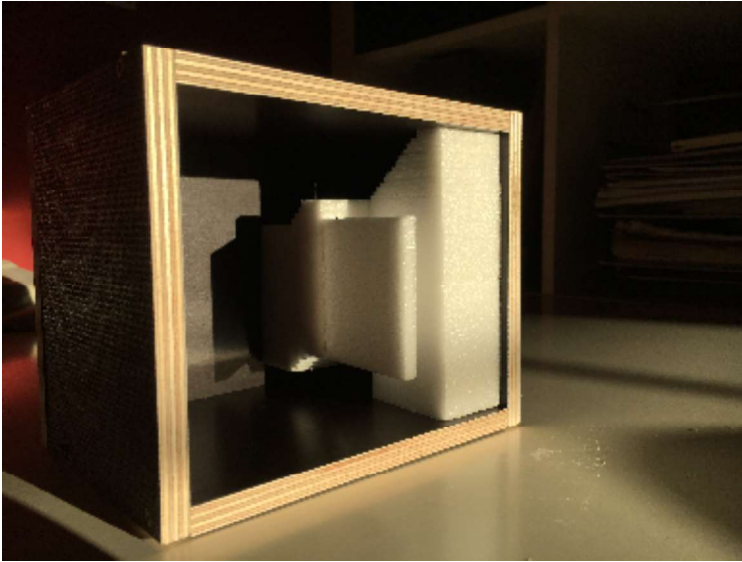


Anschließend werden die Teile aneinandergesetzt und mit einem Winkelschnitt in die gewünschte Form gebracht



Die Schalung des Modells wird aus Siebdruckplatten erstellt und verschraubt. Die Modelloberseite bleibt offen

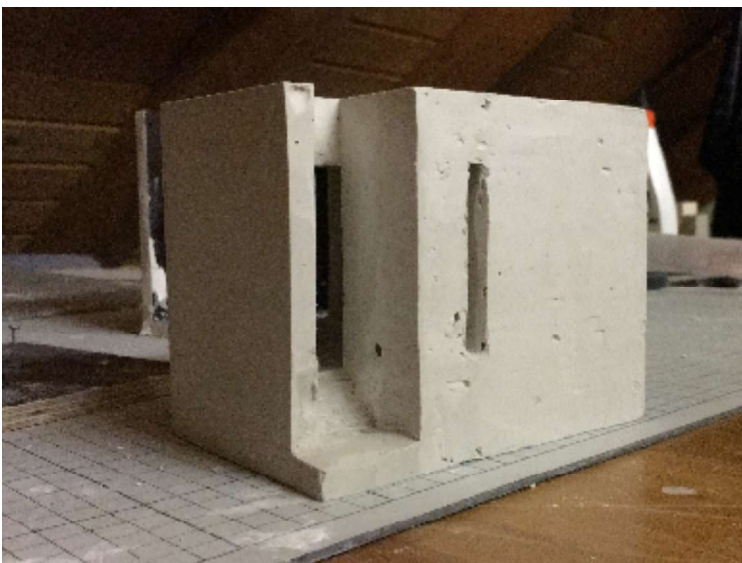




Das Negativvolumen wird im Modell platziert. Man erkennt das Verhältnis von Negativ- und Positiv-Volumen



Nach dem Gießprozess wird das Modell ausgeschalt und von dem Pyroströl befreit.



Durch Fehler beim Gießen wurde die Verjüngung an der Modellecke nicht wie gewünscht ausgeführt. Das Konzept wird daraufhin untersucht und mit einer Alternative getestet und schlussendlich ausgeführt. Die Unstimmigkeiten werden mit Gipsmasse ergänzt.